IRM INTEGRIERTES REGIONALES MOBILITÄTSKONZEPT
RHEIN-WUPPER.NRW

Planersocietät Mobilität. Stadt. Dialog. | Stein Stadt- und Regionalplanung | plan lokal planen. gestalten. vermitteln.

Handlungsräume zwischen Rhein und Wupper

Handlungsräume sind hier Räume,

- die einen hohen Beitrag zur Mobilitätsentwicklung der Region leisten oder zukünftig leisten können,
- die eine hohe Nachfrage, aber kaum Angebot an nachhaltiger, regionaler Mobilität aufweisen, oder
- die Orte der Mobilität sind, in denen ein hohes städtebauliches Entwicklungspotenzial liegt (Umfelder von Mobilitätsknoten)

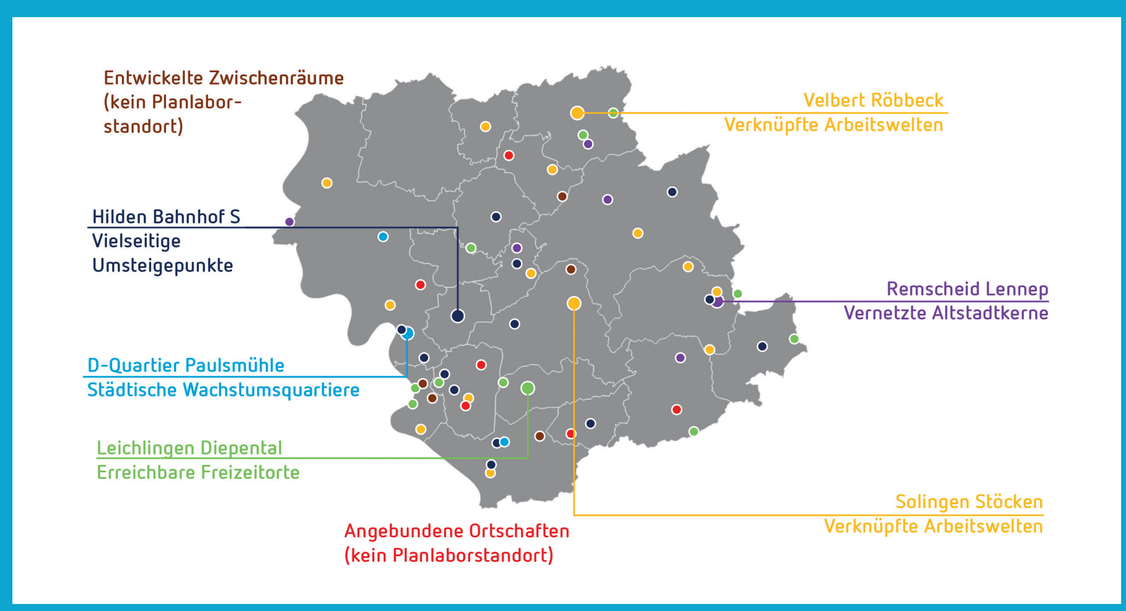
Vorgehen:

Festlegung von sieben Handlungsraumtypen mit regionaler Bedeutung

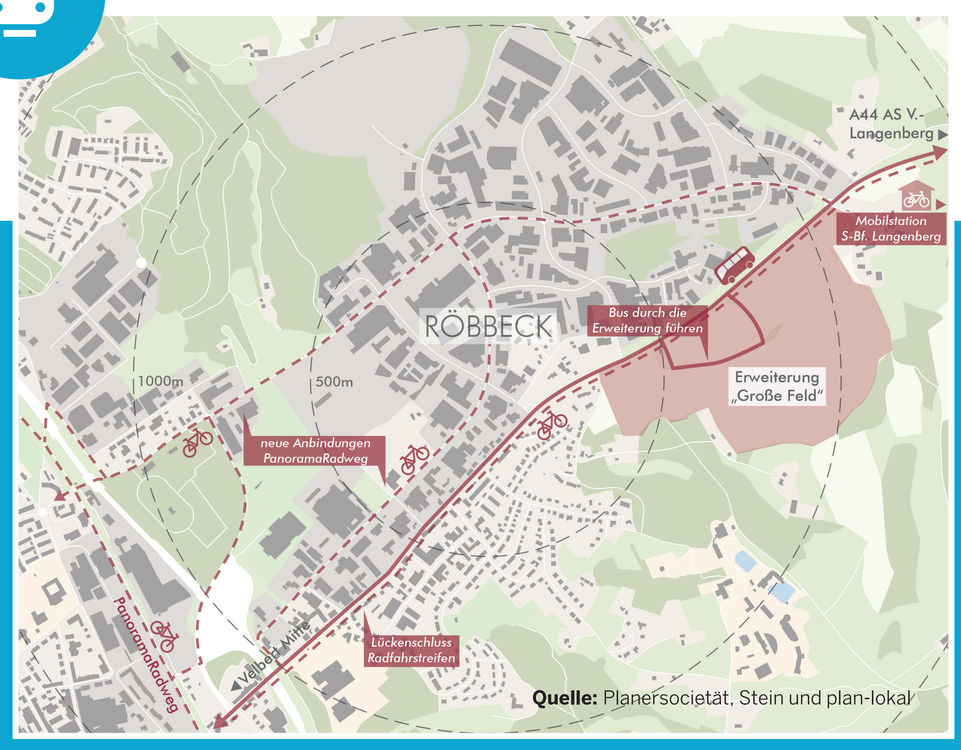
Handlungsräume in der Region identifizieren und kategorisieren

Auswahl von beispielhaften Räumen und Betrachtung im Plan-Labor

Ableitung von Maßnahmen aus den Beispielräumen für die Handlungsraumtypen



Quelle: Planersocietät, Stein und plan-lokal



Quelle: Planersocietät, Stein und plan-lokal

Beispiel Verknüpfte Arbeitswelten:

Die integriert geführten Diskussionen zu den sechs Beispielräumen liefern ein breites Spektrum an konzeptionellen Ideen und möglichen Maßnahmen zu einer integrierten regionalen Mobilitätsentwicklung

Ziele: Lösungen für die verträgliche Abwicklung des Pendlerverkehrs am Zielort, Verändern der beruflichen und dienstlichen Mobilität am Arbeitsplatzstandort

Auswahl Maßnahmenansätze:

- Wesentliche Grundlage bei Bestandsgebieten und Neuplanungen: Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderungen, Verbänden (IHK, HWK) und Unternehmen bei der Ermittlung von Bedarfen von Unternehmen und deren Beschäftigten sowie bei der Gestaltung und Anbindung der „Gewerbegebiete von morgen"
- Innerhalb der Kommunen ist ein koordiniertes und abgestimmtes Vorgehen zwischen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung und Verkehrsplanung erforderlich
- Bei Standortwahl frühzeitig Erschließungspotenziale durch den Umweltverbund berücksichtigen, Ausweisung möglichst an regionalen Radverkehrs- und ÖPNV-Achsen bzw. attraktive Anbindung an diese

Bergische Gesellschaft
integriertes regionales
Mobilitätskonzept

BERGISCHE STRUKTUR- UND WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNGS-GESELLSCHAFT

Das Projekt **Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Mobilitätskonzepts für den Kooperationsraum „Zwischen Rhein und Wupper"** wird aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen